

Buren nach. Ein Tag Aufschub im Entsch Kimberley hätte wahrscheinlich die Einkreisung des ganzen Burenherdes bedeutet.

London, 20. Febr. Ein Korrespondent des Reut. Bureaus bei den Truppen des Generals French meldet über die Einzelheiten des Entlases von Kimberley aus Modderdier von Montag früh: Als wir 8 englische Meilen von Kimberley entfernt standen, empfingen wir von den Belagerten die heliographische Mitteilung, daß die Buren die Stadt beschießen.

* Aus dem Hauptlager der Buren vor Ladysmith wird vom 16. ds. gemeldet: Gestern, Donnerstags, veränderten die Engländer unsere Streifzüge zu umgeben, indem sie bei dem Zusammenstoß des Bloomsdrans und Zugela durchzudringen und den bei Colenso gelegenen Blockpost einzunehmen verstanden, wurden aber zurückgeschlagen.

London, 19. Febr. General Buller meldet aus Chieveley vom 19. ds. Ms., daß er den Feind auf der andern Seite des Zugela a und seiner starken Stellung verjagte.

— Eine weitere Meldung lautet: Die britischen Truppen haben jetzt alle Hügel rechts von Colenso und diesseits des Zugela besetzt, darunter auch den Hlangwane, der vom Feind in der letzten Nacht geräumt worden ist.

berg ist gestern von uns eingenommen worden und die Buren ziehen sich endgültig auf Sabushagerned zurück.

London, 20. Febr. Der „Standard“ sagt, General Buller, der am General French die von ihm verfolgten Buren überholt und das Burenheer von seinem Operationsziel Bloomsfontein abgeschnitten.

Kimberley, 20. Febr. Auf dem Gebiete um Kimberley sehen keine Buren mehr. Die Buren räumten Dronfeld, Saltpan, Schloegel und Spontfontein.

London, 20. Febr. Lords Roberts telegraphierte am Vormittag des 19. Febr. aus Paardeberg 30 englische Meilen östlich von Johannesburg, daß General Methuen mit Verstärkungen und Vorräten sofort mit der Eisenbahn nach Kimberley gehe.

* Frühlingsbote. An einem Rain beim Gieselschloß wurde dieser Tage eine Schilfblume gefunden, die vollkommen entwidelt war u. in Blüte stand.

Gandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 21. Febr. Der gestrige Viehmarkt hatte, trotzdem der Heilbranner Markt dieses Jahr demselben Konkurrenz bereitet, daß die Handelsleute und Metzger dem letzteren zusehens, gute Zufuhr; im ganzen kamen 751 St. (315 St. Ochsen, 191 Kühe und 205 Stiere und Kübber) zur Ausstellung.

München, 20. Febr. Infolge der weiteren Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche in den österrischen Grenzländern zog das bayerische Staatsministerium die bisher den Wirtschaftsbetrieben an der bayerischen Grenze zulaufende Befugnis zur Einfuhr von Rind- und Zuchtvieh aus Österreich für die ganze Grenzlinie zurück.

Landesproduktionsbörse. Stuttgart, 19. Febr. Die feste Stimmung im

Getreidegeschäft hat auch in der abgelaufenen Woche angehalten. Das Geschäft beschränkt sich hauptsächlich auf neuen Laplataweizen, dessen schöne Qualität zu größerer Abschlüssen Veranlassung gab.

je nach Qualität und Lieferart:

Weizen, württ. 16 M. 50 Pf. bis 17 M., stant. 17 bis 17 M. 25 Pf., niederbayer. Ia: 18 M., Ulla 17 M. 75 Pf. bis 18 M., Walla-Walla 18 M., Laplata 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Aernem Oberländer 16 M. 80 Pf. bis 17 M. 40 Pf., Dinkel neu russ. 11 bis 11 M. 50 Pf., Roggen württ. 16 M., russ. 16 M. 50 Pf. bis 17 M. 50 Pf., Gerste württ. 16 M. 50 Pf. bis 17 M., Tauber 17 M. 25 Pf., ungarisch 17 M. bis 19 M., Haber Oberländer 14 M. bis 14 M. 25 Pf., Unterländer 13 M. 25 Pf. bis 13 M. 75 Pf., Mais Mied 11 M. 50 Pf. bis 11 M. 75 Pf., Laplata 11 M. 75 Pf. bis 12 M.

Gruchtpreise. Badnang, den 20. Febr. 1900. höchst mittel niederst. Dinkel 0 M. — Pf. 5 M. 50 Pf. 0 M. — Pf. Haber 6 M. 50 Pf. 6 M. 48 Pf. 6 M. 40 Pf. Gerste 2 M. 40 Pf. bis 3 M. — Pf. Stroh 1 M. 30 Pf. bis 1 M. 40 Pf.

Gestorben. In Stuttgart: A. Hahler, Oberrevier a. D. Marie Goldp, geb. Schöber. — W. Henschler, Gemeinderat, Kübinger. S. Hermann, Oberförster, Spaihgingen. Katharine Stroh, Kristallfabrikanten Wwe., Galm. Friederike Schlinger, geb. Rothfemel, Mainhardt. A. Barth, Mühlebesitzer, Baumhölle.

Naturschönes Wetter für Donnerstag den 22. Febr. Für Donnerstag und Freitag ist noch immer vorwiegend bewölkt, aber zu keinen größeren Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neueste Nachrichten.

Cassel, 21. Febr. Dem heute eröffneten Provinzial-Landtage ging eine Begutachtung der Vorlage über die Eingemeindung von Oberrod, Niederrad und Seckbach in Frankfurt a. M. zu.

Agram, 21. Febr. Gestern nachmittag wurde hier ein schweres Erdbeben in der Richtung von Nordwest nach Südost verspürt.

Fiume, 21. Febr. Gestern mittag entlud sich über Fiume ein furchtbares Unwetter. Die im Hafen liegenden Schiffe gerieten in große Gefahr. Es gelang dieselben zu retten bis auf einen griechischen Dretmacker, welcher vor der Torpedofabrik ans Ufer geworfen wurde.

London, 21. Febr. General Buller telegraphierte aus Bloomsfontein vom gestern: Die Hügelübergabe nahm gestern den Hlangwane-Hügel, welcher Colenso beherrscht. Der Feind hatte alle seine Truppen nördlich des Zugela zurückgezogen. General Buller besetzte Colenso nach geringem Widerstand einer schwachen Artilleriegarde. Die Engländer halten jetzt das Südufer von Colenso bis Eaglesnest besetzt. Der Feind befindet sich ansehnend in vollem Rückzuge und scheint lediglich mit einer schwachen Nachhut die Stellung an der Wohnlinie Colenso-Ladysmith besetzt zu halten.

Gratz, 21. Febr. Hier gehen Details ein über die Wegnahme von Wagen am Rietzflus. Die Wagen waren in der Drift zu einem Lager geordnet, als sie von 1800 Buren mit 4 Geschützen angegriffen wurden. Das Schicksal dauerte den ganzen Tag. Es wurden 180 Wagen mit Lebensmitteln für Menschen und Vieh erbeutet. Die Hälfte der Reiter und Führer wurde getötet oder vermisst.

Jeremias Bellin, der als Fabrikant von Stiefelwerkzeugen sein Geld erworben hatte. Es lag einer Fabrik zum Verwechseln ähnlich; doch vielleicht liebte es der verstorbenen Jeremias, durch etwas an den Ursprung seines Reichthums erinnert zu werden und sich dadurch vor Einbildung zu schützen, als seien seine Vorfahren mit Wilhelm dem Eroberer ins Land gekommen.

Am der Hausthür erfuhr ich, daß Mr. Briarfield an Hause war, und sandte deshalb meine Karte hinauf und ließ um eine vertrauliche Unterredung bitten. Olivia wünschte ich vorläufig nicht zu sehen, da es meine Absicht war, Felix warnend mitzutheilen, daß ich seine Schürkerrei durchschaute hatte. Meine Theorie erwies sich als richtig, wie der folgende Dialog zeigt.

„Mr. Briarfield zu Hause?“ fragte ich. „Jawohl mein Herr,“ antwortete der Diener. „Mr. Francis Briarfield ist eben von der Stadt zurückgekehrt.“ Darauf führte er mich in ein Zimmer.

Ich sagte also: „Mr. Briarfield,“ und der Diener antwortete: „Mr. Francis Briarfield.“ Da ich nun wußte, daß der Mann, der diesen Namen trug, tot in der Haideshänke lag, war es klar bewiesen, daß Felix, um die Hand von Olivia zu gewinnen, sich für seinen Bruder ausgab.

Die Haideshänke.

Scheimnißvolle Geschichte von Fergus Summe. (Fortsetzung.)

Den ganzen Morgen schaute ich die sich in Windungen erstreckende Straße nach Warbiminter hinunter, aber ich sah Niemanden von dort herkommen. Nicht ein Mensch war zu sehen, und wenn ich einmal daran dachte, Streit und seine Tochter könnten zurückkommen und ihre Umhuld zu erklären, so vertrieb eine Auschau von einer Stunde diesen Gedanken.

London, 20. Febr. Die „Times“ veröffentlichen folgendes Telegramm aus dem Lager von Birs-Nirer vom 18. Februar: Unsere Stellungen sind unverändert. Das Feuer hat vollständig aufgehört. Wir glauben, daß die Buren sich nach Sabushagerned zurückgezogen haben. Die den Buren abgenommene Munition und Vorräte sind in unser Lager gebracht worden. Sturm-

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 30. Telefon Nr. 30. Freitag, den 23. Februar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der A. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Prämierung von Schafvieh.

Am Mittwoch den 28. März d. J. wird in Sulz die jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen. Für diese Prämierung gelten folgende Bestimmungen: 1) Die ausgezeichneten Preise sind: für die besten, höchstens vierköpfigen Widder je zwei Preise zu 80 M., 70 M., 60 M., 50 M.; 1) für die besten, mindestens vierköpfigen, höchstens sechs köpfigen weiblichen Tiere je zwei Preise zu 70 M., 60 M., 50 M., 40 M., zusammen 16 Preise mit 960 M. 2) Die Preisbewerber müssen ihre Tiere am 28. März d. J., vormittags 8 Uhr, in Sulz auf dem Musterungsplatz aufgestellt haben. Der Platz für die Schafkälber wird durch Anschläge an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden. 3) Die Preisbewerber haben obigeletzte beidseitige Zeugnisse beizubringen, daß ihre Tiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande gezüchtet worden sind. 4) Die Bewerber um die für weibliche Tiere ausgesetzten Preise haben wenigstens zwanzig Stück, darunter mindestens zehn Mutterthiere mit ihren Lämmern auszustellen. Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden. 5) Bei Zuerkennung der Preise kommt sowohl die gute Beschaffenheit der Woll-, als auch die Reichhaltigkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Tiere in Anschlag. 6) Diejenigen, welche im letzten Jahre in Badnang für Widder und Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Tiere in diesem Jahre nicht als Bewerber auftreten. Auch wird keinem Züchter mehr als ein Preis für Widder oder Schafe zuerkannt. 7) Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der Zentralstelle ernannt. 8) Den Schafzüchtern, welchen einer der beschriebenen Preise zuerkannt wird, wird der Preis auf dem im Sept. d. J. abgehaltenen landw. Hauptfest in Cannstatt eingekündigt. Auch haben die Preisträger eine kleinere Anzahl ihrer prämierten Tiere auf dem Fest in Cannstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reise-Entschädigung vorzuführen. Stuttgart, den 12. Februar 1900. v. D. W.

Maul- und Klauenseuche. Vom R. Oberamt Waiblingen ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus Ortschaften, in welchen die Maul- und Klauenseuche herrscht, auf den am 26. d. M. in Schwaitheim fälligen Viehmarkt verboten worden. Badnang, den 21. Februar 1900. R. Oberamt. Preunert.

Die Herren Ratschreiber, Verwaltungsaktuarien und sonstigen mit der Veranlegung der Steuerbücher betrauten Geschäftsmänner werden zufolge Minist.-Erlasses vom 8. I. M. (Amtsbl. S. 56) veranlaßt, unfehlbar binnen 3 Tagen den Bedarf an Formularen für die Veranlegung der Steuerbücher der betr. Gemeinden unter Zugrundelegung der Zahl der zum Eintrag kommenden Gegenstände der Besteuerung, sowie die Zahl der Grund- und Gebäudesteuerpflichtigen festzustellen und je dem Oberamt anzugeben, sofern nicht in der einen oder andern Gemeinde nach § 13 der Minist.-Verfügung vom 18. v. M. (A.-Bl. S. 65) ein nach Maßgabe der §§ 6 und 7 Formulare E der Minist.-Verfügung vom 6. Decbr. 1896 (Regbl. S. 670) angelegtes Steuervermögensregister als Steuerbuch fortgeführt werden will. Bezüglich der Berechnung des Bedarfs an Formularen wird auf § 2 der Minist.-Verfügung vom 18. v. M. (Regbl. S. 65) hingewiesen. Badnang, 21. Februar 1900. R. Oberamt. Preunert.

Den Grundbuchämtern werden mit heutiger Post verschiedene Musterformulare zugehen. Die Benutzung dieser Formulare wird den Behörden anheimgegeben, mit dem Bemerkten, daß der Druck der Formulare freigegeben ist und daß in Betreff der Kosten der Anschaffung auf § 58 letzter Abs. der Verf. des Just.-Min. v. 30. Nov. 1899 (A.-Bl. S. 441) hingewiesen wird. Den 21. Februar 1900. Oberamtsrichter Gundlach.

Essentielle Bekanntmachung. Zu den ordentlichen Sitzungstagen des Amtsgerichts ist folgende Aenderung eingetreten: Dieselben werden statt an den Wochentagen Mittwoch, Donnerstag und Freitag nunmehr Mittwoch und Freitag (an letzterem Tag vor- und nachmittags) abgehalten. Bei dem ordentlichen Sitzungstag des Schöffengerichts (Samstag) hat es sein Verbleiben. Den 22. Februar 1900. Oberamtsrichter Gundlach.

Oppenweiler, Oberamts Badnang.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Friedrich Wud, Küfermeisters hier, kommt am **Mittwoch den 28. Februar 1900, vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathaus zum zweitenmal im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf:
Nr. 63. 3 a 55 qm Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach.
Nr. 63a. — a 9 qm Backofen.
Nr. 63b. — a 17 qm Holzhitte.
Nr. 39. — a 78 qm Garten hinter dem Haus,
422. 7 a 56 qm
423. 7 a 79 qm } Acker im mittleren Gemeindeboden.
424. 6 a 90 qm
547. 15 a 36 qm Acker im obern Steinsfeld,
467. 18 a 43 qm Baumacker im Amnberg,
388. 9 a 50 qm Baumwiese am Ralsberg,
396. 10 a 62 qm } Baumwiese dafelst,
397. 10 a 58 qm
621. 18 a 51 qm Wiese im Gemeindeboden.
Lieghaber sind eingeladen. Bei annehmbarem Angebot erfolgt Zuschlag sofort. Den 22. Febr. 1900. Ratschreiber Holzwarth.

Rudersberg.
Reisig-, Stockholz-, Beug- und Stammholz-Verkauf.
Am Dienstag den 27. Februar auf hies. Rathaus aus den Gemeindevorständen Dornhan, Büchelshäule, Glodenacker und Zur:
Vormittags 11 Uhr:
115 eichene, 1685 buchene und 880 Nadelholzweiden auf Hausen und 205 Stück eichene, buchene und fichtene Stumpen.
Nur: 2 eichene Spalter, 2 eichene Prügel, 29 eichen Anbruch, 4 hagen-buchene Koller, 155 buchene Scheiter, 152 buchene Prügel, 78 bis Anbruch, 1 Es-beerröller, 8 erlene Koller, 7 erlen Anbruch, 6 birten Anbruch, 1 eichen Prügel und 8 Nadelholzknubru.
Nachmittags 2 Uhr:
Eichen: II. Cl. 6 St. mit 10,66 Fm., III. Cl. 28 St. 19,83 Fm., IV. Cl. 37 St. 10,18 Fm.
Buchen: I. Cl. 8 St. 6,62 Fm., II. Cl. 6 St. 2,93 Fm., worunter 5 Hagenbuchen mit 1,77 Fm.
Eichen: 3 St. 1,68 Fm., Ahorn 3 St. 1,12 Fm., Erlen 7 St. 2,74 Fm.,
Eisener 9 St. 1,85 Fm., Wicken 1 St. 0,51 Fm.
Fichten-Longholz: 4 St. IV. Cl. 2,16 Fm.
Forschenholz: 3 St. III. Cl. 1,00 Fm.
Lieghaber sind eingeladen.
Den 21. Februar 1900. Gemeinderat.

Ia. Italiener, Tyroler & Spanische Weine,
ebenjo reingehaltene
Landweine
empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Otto Feuchst am oberen Markt.

Badnang.
Prima gemischt gereinigte rein buchene, sowie gewöhnliche
Holzfohlen zum Bügeln
(in Weiten) empfiehlt billigt
Wilhelm Schmann, Kupferschmied.

Einladung.
Zu unserer am Samstag den 24. Februar stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir Freunde und Bekannte in die Restauration zur Blume hier freundlich ein.
Der Bräutigam: Christian Luft v. Schönbrunn.
Die Braut: Karoline Fichtner v. Viehhaus.

Berliner Fastnachtstüchle Spritzgebäckenes
bis zur Fastnacht täglich frisch empfiehlt
Paul Henninger.
Dampfüßel, neue Birnchnige, Zwetschgen, la. Schweineschmalz empfiehlt billigst Paul Henninger.

Habe noch einige gute **Kanarien-Zuchtweibchen** sowie eine schöne laut singende **Drossel** zu verkaufen.
W. Käferle, Gartenstraße 48.
Ein neues leichtes und ein gut vergerichtetes **Gefährt** (Bread) hat billig zu verkaufen
Schmid Kummerer, Karlsstraße.
Stroh & Heu hat abzugeben der Döbge.
Lippoldsweyer. Ein junger **Arbeiter** kann sofort eintreten bei Schneidermeister Bühler.
Einen ordentlichen **Jungen** nimmt in die Lehre **Gustav Eisenmann**, Schuhmacher, gegenüber dem Gasthof z. Schwanen.
Einen fröhlichen **Jungen** nimmt in die Lehre **Eugen Holzwarth**, Metzger, untere Au.

Ein tüchtiger **Roszknecht** und 1 zweiter Knecht nicht unter 18 Jahren, erhalten gute Stellen durch **C. Heinz, Badnang.**
Auf Sonntag empfehle sehr fettes **Bockfleisch**. Metzger Walter.

Eine kleine **Wohnung** ist sofort oder später zu vermieten. Bei wem jagt die Expedition d. Bl.

Bugelaufen ist ein schwarzer Spitzer, welcher vom Eigentümer gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann bei **Fr. Möhle, Oberschöthal.**

Rechnungen in verschiedenen Größen hält vorräthig und fertigt an die Buchdr. von Fr. Stroth.

Der Bezirks-Obstbau-Verein Badnang
hält seine **II. ordentliche General-Versammlung** am Samstag den 24. d. M. (Matthias-Freiertag) nachmittags 2 Uhr zu Badnang im Schwanensaal ab und ladet seine Mitglieder, sowie sonstige Freunde des Obstbaus zu recht zahlreichem Besuche ein.
Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Kasienbericht. 3) Antrag auf Aenderung der Amtsbauer des Ausschusses. 4) Neuwahl eines Ausschussmitglieds. 5) Vortrag von Herrn Prof. Dr. Woffeler aus Stuttgart über „Die Wichtigkeit des Vogelschnitzens“.
Der Ausschuss.

Grand Theatre Uferini.
Hotel z. Schwan, Badnang.
Den Wünschen der geehrten Herrschaften nachzukommen, haben wir uns veranlaßt gefühlt, noch 2 Vorstellungen in Badnang zu veranstalten und zwar
Sonntag den 25. Februar (Geburtsfest Sr. Maj. des Königs)
Große Fests-Gala- u. Spezialitätenvorstellung.
Nachmittags 4 Uhr, Einlaß 3 Uhr:
Große Familien-, Schüler- & Kinder-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.
I. Platz 25 Pf., II. Platz 15 Pf., III. Pl. (St. hpl.) 10 Pf., Erwachsene das Doppelte.
Abends 8 Uhr: **Lezte große Brillant-Vorstellung** von Uferini's Wunder-Produktionen
Zum ersten Mal: „Im Reich der Blumen, Tischlein deck dich“, „Bauhofabrik in einer Champagnerflasche, Das gefesselte Medium“, „Die Todessblume oder das Leben ein Traum.“
Zum Schluß:
Der Kattenfänger von Hameln.
Historisches Volksmärchen in 12 produktvollen Tableau.
In dieser Vorstellung gelangen die neuesten Experimente und Demonstrationen zur Ausführung, welche in Berlin und Wien so viel Aufsehen erregten.
Nur noch ein Uferini-Abend. Preise wie bekannt.
Einen hochinteressanten Abend noch zu erleben, lade ich alle geehrten Herrschaften höflich ein.
Paolo Uferini, Direktor.

Gesangbücher vom einfachsten bis zum feinsten Einband in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt **fr. Leibold, Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung.**

Tafelwasser/Ranges Göppinger
Prämirt: Frankfurt 9/1881. Stuttgart 1897. Gold-Medaille.
Rein natürlich kohlensaures Mineralwasser
Zu haben in grossen u. kleinen Krügen, weissen u. grünen Flaschen.
Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.
Prospecte u. Brochuren gratis u. franko durch die Brunnenverwaltung Göppingen (Württemberg).
Nirderlage bei A. Mayer, obere Apotheke in Badnang.

Danklagung.
Obgleich wir es gerne wollten, ist es uns nicht möglich, allen persönlich zu danken, welche bei dem überaus schwierigen Verluste, der uns durch das Hinscheiden unserer guten, unergiebigen Gattin, Mutter, Tochter und Schwester
Sophie Häberlein, geb. Fiel und ihres geliebten Tochterleins nach Gottes unerforschlichem Wate betroffen hat, ihre Anteilnahme in so rührender Weise kundgegeben haben.
Ihnen allen sei hiemit der herzlichste Dank gesagt.
Die schwergebeugten Hinterbliebenen.

Morgen Abend sowie jeden Samstag **Münchener Hofbräu**
vom Joh. in der **Friedenslinde.**
Anstich 7 Uhr.

Samstag & Sonntag
Mehel-Suppe im **Bad.**

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe wozu freundlich einladet **B. Särfin Wwe.**

Sonntag
Bock-Essen, wozu freundlich einladet **Eugen Holzwarth, Metzger** untere Au.

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe im **Töwen.**

Veteranen-Verein
Badnang.
Erlaube die werten Kameraden, sich nächsten **Sonntag 1/10 Uhr** zum Geburtsfest Sr. Maj. des Königs am gemeindefreihlichen Kirchgang vollständig zu beteiligen.
Der Vorstand.

Militär-Verein.
Badnang.
Zu dem am **Sonntag den 25. d. M.**, anlässlich der Geburtsstiftung Sr. Maj. des Königs morgens 9 1/2 Uhr stattfindenden Kirchgang, werden die Kameraden ersucht, sich pünktlich und zahlreich einzufinden. Sammlung 9 Uhr im Lokal. Abends von 6 Uhr ab **Bankett im Lokal.**
Der Ausschuss.

Krieger-Verein.
Unterwiesbach.
Bei der Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs am nächsten **Sonntag** nimmt der Verein am gemeinsamen Kirchgang teil. Sammlung 9 1/2 Uhr am Rathhause. -- Abends findet **gefellige Unterhaltung** mit **Monatsversammlung** im Gasthaus z. Rose statt. Beginn 6 Uhr.
Der Ausschuss.
Bemerk wird noch, daß die erwarteten **Photografien** eingetroffen sind und an diesem Abend zu bekommen sind.

T. B. B.
Sonntag, den 25. Febr., nachmittags 3 Uhr
gefelliger Unterhaltung bei Mitglied **Geuber z. Storden.**
Oberbrüden.
Rekrutenversammlung mit **Lanzunterhaltung** am **Samstag, 24. Febr.** (Matthias-Freiertag) im **Gasthaus z. Löwen.**
Mehrere Rekruten.

Krieger-Verein
Badnang.
Bei der am **Sonntag den 25. d. M.** stattfindenden **Geburtsstiftung Sr. Majestät des Königs**, unseres hohen Protectors, beteiligt sich der Verein am **Kirchgang um 10 Uhr** und ladet hiezu die Herren Ehren- und aktiven Mitglieder freundlichst ein.
Sammlung 1/10 Uhr im Lokal (Löwen).
Am Freitag abends 7 Uhr Bankett im Lokal, wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.
Der Ausschuss.

Badnang.
Uhrmacher **Carl Bauer, Goldarbeiter**
5 Untere Marktstraße 5
empfeilt sein bestsortirtes Lager in
Uhren, Gold- & Silberwaren, vernickelte & verfilberte Metallwaren,
Sämtliche Artikel in nur guten Qualitäten.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt.

Amtlüche Nachrichten.
* Von der R. Regierung des Neckarkreises wurde unterem 20. Februar des J. die Wahl des Bauern und Gemeindevorstandes Karl Biedmann in Raubach, zum Ortsvorsteher der Gemeinde Raubach d. M. Badnang, ernannt.
* Die am 1. März d. J. in Lehrensteinsfeld in Wirklichkeit tretende Protagentur erhält ihre Verbindung mit den übrigen Postanstalten durch tägliche Postbotenfahrten (P.B.) und wöchentliche Postbotengänge (W.) zwischen Lehrensteinsfeld und Weinsberg. Die am gleichen Tag in Unterheintrich zu eröffnende Postagentur wird mit den übrigen Postanstalten durch die bereits bestehenden über Unterheintrich umlaufenden Postbotenfahrten zwischen Auenheim und Heilbronn verbunden werden. Zwischen der Postagentur Unterheintrich d. M. Weinsberg einerseits und dem Postort Spiegelberg andererseits ist die Lage des Nachbarortsvertrages (N.V.) für den einfachen frankierten Brief bis zu 15 g. u. f. i.) anzunehmen.

Tagesüberblick
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* **Badnang, 23. Febr.** Wie aus der Einladung zur Geburtsfeier unseres hohen Landesfürsten zu ersehen ist, findet nach der kirchlichen Feier am Vormittag das übliche Festeilen nachmittags im Saale des Gasthofs z. Post statt. Durch Umbau im Laufe des letzten Monats hat dieser Saalhof durch neue praktische Innen-Einrichtung sehr gewonnen. Um zu den Saal-Einrichtungen zu gelangen, ist es nicht mehr nötig, zwei Treppen hoch zu steigen, denn der Saal wurde im Hinteren durch Verbindung der beiden Lokale eingerichtet und erhält durch die Festlichkeit zugleich die Weite. Neben der Stadtapelle hat Herr Kraus zur Erhöhung der Festfreude den hier gut eingeführten Silberbratzen -- Herr Beller aus Stuttgart -- gewonnen, so daß den Teilnehmern ein froher zum Besonderen angeregter Nachmittag winkt.
* Das **Zanberthaler Uferini** weilt immer noch hier und giebt auf Verlangen am Sonntag noch zwei Fest-Vorstellungen, denen wiederum ein starker Besuch kaum mangeln wird.
* **Sulzbach a. N. (Eingefendet).** Wie wir vernahmen, hat Herr Konrad Kübler von Söbengarten einen Teil seiner Waldbestellungen im Weisenthal von 25 Morgen um die Summe von 75000 M. an Herrn G. G. K. von Sulzbach verkauft; das Holz dieses günstig erworbenen Bestandes weist Sämann I. II. und III. Klasse auf. Hieraus kann man sehen, daß es bei uns noch sehr wohlhabende Bauern giebt.
* In **Schörlberg** brach am Mittwoch nachmittags 3 Uhr im Hause des Bauern Ellinger ein Brand aus, der das von zwei Familien bewohnte Haus zerstörte. Entstehungsurache unbekannt.
* **Stettin.** Die Bauten der **Linoletum**-werke sind teilweise schon im Rohbau erstellt. Auch zum Herbst sollen die Betriebe sämtlich eingeweiht werden. Im nächsten Monat wird mit den Bauten für eine **Lavierfabrik** begonnen werden. Das Areal hierzu, das nahe am Güterbahnhof liegt, ist zur Geamartung Hirsigen geöfnet.
* **Neuenstein, 21. Febr.** Der in weiten Kreisen bekannte frühere Führer der Sanitätskolonne Ohrlingen, **Heilgehilfe Koch** von Döhingen, welcher seit einigen Wochen hier anständig ist, begiebt sich am 24. d. M. auf den **Kriegsschauplatz nach Tronnbach**, um bei dem Burenheer als Chirurg Dienste zu thun. Sein Entschluß entspringt der großen Begeisterung für die Wuren.

Amstliche Nachrichten.
* In **Calw** wurde am letzten Mittwoch eine freie Janung der **Meggermeister** der Stadt und des Bezirke gegründet. Bei der Bestimmung hielt der Obermeister der Stuttgarter Fleischrentung **H. Gähnermann** einen Vortrag über den Wert und die Arbeiten der Janung.
* **Göppingen, 20. Febr.** Vor einigen Tagen hat das hier bestehende Komitee zur Errichtung eines Nationaldenkmals auf dem Höhenkaufen in den beiden Lokaltältern bekanntgegeben, daß namentlich die Unmöglichkeit, den Höhenkaufen als Eigentum zu erwerben, das Zustandekommen eines Nationaldenkmals auf dem Höhenkaufungspfel vereitelt habe und daß deshalb nur die Liquidation übrig geblieben sei. Den auswärts wohnenden Gebern wird durch Rundschreiben der feinerzeit geleistete Beitrag zur Verfügung gestellt, jedoch die Bitte ausgesprochen, die Spende zur Neukonfirmation der **Barbarossafahrt** im Ort Höhenkaufen dem Komitee zu überlassen. Das **Barbarossafahrt** soll mit einem neuen Boden versehen, sodann sollen Fenster mit Glasmalereien eingezigt und auf der großen Leierwand ein historisches Freskogemälde angebracht werden. So endet der hier feinerzeit mit der Begleitung des Lokalpatriotismus aufgenommene Plan der Errichtung eines Nationaldenkmals, welchem allerdings gewichtige Gegner entgegengetreten sind.

* **Zu der gräßlichen Mordthat in Burgberg** ist nach dem „D. Volkst.“ noch folgendes nachzutragen: Bei dem Verhör äußerte die Mörderin ihrer Kinder, daß sie nicht gelaugt hätte, daß es mit den Kindern so schnell gehe, sie habe gemeint, sie werden noch ein paar Tage krank sein! Die Verbrecherin ist, wie auch solche Keuherungen befunden, eine sehr beschränkte Person, dabei von erstaunlicher Geschäftigkeit. Das Mittel zur Ausführung des Verbrechens konnte sich die Mörderin dadurch verschaffen, daß ihr Mann als Jäger Jagdgewehr im Hause hatte. Sie richtete nun in Abwesenheit ihres Mannes dieses Gift den Kindern auf das Brot, und es farbten dieselben schon nach etwa einer Stunde kurz nacheinander, nachdem sie vorher ganz gesund gewesen waren und mittags mit ihrem Stiefvater heiter gespeist hatten.

* **Aus dem Kocherthal.** Die **Schuhmachermeister** der Gemeinden Wilsenberg, Ingelfingen, Griesbach, Griespöfen, Weisbach, Niederhall, Dörensimmern, Diebach, Stachenhäusern und Hermuthausen haben beschloffen, für das Ausschaffen d. h. für das Arbeiten in den Kundenhäusern pro Tag 1. M. 80 Pf. zu beanspruchen und die Arbeitszeit von 7 bis 7 Uhr festzusetzen. Dieser Aufschlag wird ohne Zweifel das Abschaffen der Kundenhäuserbeschneider zur Folge haben.
* In dem **Trockenhause** der **Tempenauer**ischen Papierfabrik in Höfen brach Mittwoch früh Feuer aus, und zwar allem Anschein nach durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters, der eine Lampe auf den Boden stellen ließ. Das ganze Trockenhaus brannte aus; größere Vorräte von Pappendeckel wie auch mehrere Maschinen gingen zu Grunde. Der Fabrikbetrieb erleidet keine Unterbrechung.
* **Vom Bodensee, 23. Febr.** Der Sturm, welcher in der vorigen Woche hauptsächlich auch in der Seegegend tobte und in Gärten und Wäldern, wie an Gebäuden großen Schaden anrichtete, hat in Pfullendorf in den städtischen und litalischen Waldungen über 3000 Fessmeter geworfen.

Hamburg, 22. Febr. Der **Hamb. Korep.** meldet: **Prinz Heinrich** von Preußen werde am 1. März unserer Stadt einen Besuch abstaten, um einer Einladung Folge zu leisten, welche vom Senate einerseits und von der Handelskammer und dem Vorstande des

Badnang.
Die Feuerwehr
beteiligt sich am **gemeinschaftlichen Kirchgang zum Geburtsfest Sr. Maj. des Königs.**
Sammlung 9 Uhr im Löwen.
Der Kommandant: **Gläjer.**

Um mein Lager etwas zu räumen, gebe eine Partie **Porzellan und Glaswaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.
Louis Höchel.

Konfirmanden-Uhren
In großer Auswahl in nur guten Qualitäten empfiehlt bei treuer Garantie und niederksten Preisen
Adolf Stroth, Uhrmacher.

Beitrag der **Hamburger** Aheber andererseits an ihn gerichtet worden ist.
Leipzig, 22. Febr. Der Kaiser verlieh dem „Leipziger Tagblatt“ zufolge dem Senatspräsidenten beim Reichsgericht **Dr. Peterlen**, anlässlich seines heutigen 50jährigen Dienstjubiläums den Titel „**Wirkl.licher Geheimrat**“ mit dem Prädicat „(Ezelleuz)“

München, 22. Febr. Die bayrischen Arbeitsnachweise, welche in München und in anderen Städten errichtet sind, haben sich zu einem Verbände bayrischer Arbeitsnachweise zusammengeschlossen, dessen Zentralfstelle das städtische Arbeitsamt in München ist.
Oesterreich-Ungarn.
Wien, 22. Febr. Dem Abgeordnetenhaus sind von verschiedenen Parteigruppen Dringlichkeitsanträge zugegangen betreffend die Beilegung des **Kassaberges** in den **Kohlenbergwerken** und die gesetzliche Feststellung einer verkürzten Arbeitszeit in den **Kohlenbergwerken**, ferner betr. die Sicherung von **Kohlenvorräten** im Falle einer **Kohlennot**, die Einsetzung einer **Reichsratskommission** zur Untersuchung der **Zustände** in den **Kohlenrevieren**. In einem vom **Abg. Geymann** eingebrachten Dringlichkeitsantrag wird unter anderem auf die Einführung der **Arbeitsnachweise** und die Herbeiführung eines **Einernehmens** mit dem **Ausland**, namentlich mit **Deutschland** zum Zwecke eines gemeinsamen Vorgehens verlangt.

Frankreich.
Paris, 20. Febr. **Deputiertenkammer.** Im Verlaufe der Beratung des **Haushaltsbudgets** erklärte **Minister Gallifet**: „Ich möchte Ihnen eine Uebersicht bereiten. General Deloye, der unsere **Artilerie** neugehalten, hat uns lobend durch eine ganz geringfügige Abänderung in **Gewehr** verschafft, das in sechs Monaten im Gebrauch sein wird, und alles gegenwärtig **Erfindende** übertrifft.“ (Beifall.)

Paris, 21. Febr. Wie dem „Gaulois“ gemeldet wird, hat der der **französischen** Volkspartei in **Beding** zugewählte **Art Dr. Maignan** der **Académie de Médecine** mitgeteilt, daß in der **Manufaktur** und **Mongolei** zwei neue **Pestherde** entstanden seien. In besonders bedenklicher Weise sei die **Pest** in **Mischuan** aufgetreten.
Spanien.
* **Aus Valladolid** wird gemeldet: In der **Druckerei** **Alcañices** sind 420 Häuser durch eine **Feuersbrunst** zerstört worden. Während des Brandes ist viel Vieh umgekommen. Mehrere Menschen sind aus **Schrecken** wahnsinnig geworden. Es herrscht großer **Mangel** an **Lebensmitteln**.

Türkei.
Konstantinopel, 22. Febr. Ein **Trabe** des **Sultans** beauftragte den **Staatsrat**, ein **Gele** auszubereiten, wonach künftighin nur **türkische** **Unterthanen** **Wienkonzessionen** erhalten und **exploitieren** können. Der **heutige** **Ministerat** beschäftigte sich mit dieser Angelegenheit. In den **hiesigen** **diplomatischen** **Kreisen** wird bemerkt, daß ein **derartiges** **Gele** gegen **Artikel 23** des **Wienkonzessionsreglements** verstoße und den **Widerpruch** aller **interessierten** **Mächte** hervorrufen dürfte.

Krieg in Südafrika.
* Die **Nachrichten** vom **Kriegsschauplatz** waren an den beiden letzten Tagen sehr **zurückgeblieben**. Auf die **Siegesnachrichten** vom **Entloss** **Kimberley's** folgte tiefes **Schweigen** und erst heute wieder treffen **inhaltsreiche** **Telegramme** ein, welche zeigen, daß es den **Buren** gelungen ist, sich einer **Umschlingung** seitens der **englischen** **Truppen** zu **erwehren**. Die **Nachrichten** lauten:

Verschiedenes.

London, 22. Febr. General Buller telegraphiert aus Chievelen von gestern: Die V. Division überschritt heute auf einer Pontonbrücke den Tugela und ließ den Feind zurück. Die Marinetruppen brachten die feindlichen Geschütze zum Schweigen. Lord Roberts meldet aus Vaardegberg von gestern: Die Generale Knor und Macdonald wurden während der Gefechte am 16. und 18. Febr. verwundet; 1 Offizier wird vermisst. (Bei Vaardegberg hat sich General Cronje gestellt und wie es scheint, dem Siegeszug des Feldmarschalls Halt geboten. Vaardegberg liegt 50 Kilometer östlich von Jacobsdal.) — Offizielle Nachrichten aus Pretoria vom 20. Februar über die Gefechte am 18. und 19. Februar in der Nähe Koedoesrand besagen, daß die Engländer verlor. Cronje zu umringten, indessen zurückgezogen wurden. General Dewet berichtet, die Buren hielten verschiedene Kopjes zwischen Vaardegberg und Koedoesrand noch besetzt. Die Engländer verloren 49 Gefangene.

London, 22. Febr. Lord Roberts telegraphiert aus Vaardegberg vom 21. d. er habe, da er sich nach sorgfältiger Reconnaissance der feindlichen Stellung am 20. d. überzeugt habe, daß dieselbe nicht ohne größere Verluste zu nehmen sei, beschloßen, den Feind mit Artillerie zu beschießen. In der Aufmerktheit ist den Verhaftungen des Feindes zugewandt, welcher, nach allen Richtungen vertrieben, bedeutende Verluste erlitten hat. 50 Buren wurden gefangen. Diefelben sagten aus, daß sie vor 2 Tagen von Labymith angekommen waren. Auf britischer Seite wurden 2 Offiziere und 4 Mann leicht verwundet.

London, 21. Febr. Die militärische Kreise äußern sich mit rückhaltloser Anerkennung über die Geschäftlichkeit und Geschlossenheit, womit Cronje seinen gefährlichen Rückzug bewerkstelligte. Nach der vorherrschenden Ansicht hat die englische Verfolgung ihr Ziel nicht erreicht und Cronje befindet sich bereits in Sicherheit. Wahrscheinlich hat Roberts die Verfolgung bereits eingestellt, da seine Leute und besonders die Pferde, welche ermüdet sind und seine Vorräte ergötzt werden müssen. Man erwartet eine Entscheidung im Laufe der nächsten 24 Stunden, wo beide Parteien ihre Truppen zusammen zu ziehen scheinen, aber nicht vor Montag.

London, 22. Febr. Morning Post meldet aus Labymith vom 19. d.: Die Buren konnten in der vorigen Woche 400 Wagen gegen die Drakenberge zu heute gegen 130 Wagen nördlich von Modderpruit entlang. Demnach erfuhr die Streitmacht der Buren anscheinend nur eine unbedeutende Verringerung. Die Bezeichnung dauert stetig fort.

London, 22. Febr. Aus Kapstadt wird gemeldet: Die Jüge nach Kimberley sind abbestellt, wie verlautet beabsichtigen die Freischützer ihre Stellungen am Kimberley wieder, und diese Operationen sind ein. Die Telegraphenleitung ist ebenfalls wieder abgeschnitten. — Daily Mail: 20 000 Buren nahen sich Vaardegberg zur Verstärkung Cronjes. — Morning Post: signalisiert 25 000 Buren an derselben Stelle und konstatiert, daß danach Cronje numerisch Roberts überlegen sei.

Braun, 22. Febr. Die Transvaal-Gesellschaft erhielt bessere Nachrichten vom Kriegsausbruch. Der Plan von Lord Roberts, die Armee Cronjes zu vernichten, scheiterte. Cronje brach dem General Buller eine bedeutende Schlachtpfanne ab, so daß der Vormarsch von Roberts gehemmt ist. Die Engländer verloren dabei über 1000 Mann. Die Truppenstärke der Buren unter Schalk, Burger, Louis Meyer, Botha vollständig überschätzt ihre Vereinigung mit der Armee Cronjes.

* Aus Jacobsdal, 21. Febr. Abends, wird gemeldet: Die Jäger der Buren schlugen bis jetzt alle Angriffe ab. In der britischen Artillerie ist ungenügend. Keine Verluste, die Vaardegberg's Stellung zu umgeben, sind militärisch. General Macdonald's Rückzug wurde vollständig abgeschlossen. Über 100 Offiziere und 1500 Mann sind angeblich tot und verwundet. 52 Offiziere und einige schwerverwundete Mannschaften, meistens Schotten, sind bereits eingezogen. Der Brigadiergeneral Delarey droht bei Kofffontein in die englischen Verbindungen. Ein zweites Bräufertreffen rückt gegen die Straße von Jacobsdal von Süden her vor.

Modderriver, 22. Febr. Das Neuterische Bureau meldet unterm 21. d. M.: Die Division Kellynny griff am Sonntag bei Tagesbruch das Lager Cronjes bei Koedoesrand an. Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über. Die Engländer rüdten unter beträchtlichen Verlusten auf ebenem Terrain vor. 50 englische Kanonen richteten Sonntag und Montag ihr Feuer auf das Lager der Buren. Cronje erbat um Dienstung einen Waffenstillstand und gab zu, daß er Montag 880 Mann verloren habe. Das Neuterische Bureau meldet aus Vaardegberg vom 21. Febr. 6 Uhr abends: Die Engländer nahmen auf einem von den Buren besetzten Kopje 50 derselben gefangen. Im übrigen ist die Position Cronjes unverändert.

London 22. Febr. Das Neuterische Bureau meldet aus Sterkspruit vom 21. d.: Wie verlautet, beabsichtigen die Führer der Ausständigen dieses Bezirkes, sich zu ergeben.

* Langenfall. In voriger Woche hat Gemeinderat Denner hier beim Ausgraben eines Bauplatzes einen irdenen Topf voll alter Mützen gefunden. Es sind ca. 800 Stück Silbermützen, darunter sind vier Stück in der Größe von Konventionsshalern, 130 Stück Dreiteilschaler und Schwebhüter, ca. 640 Stück in der Größe der früheren Groschen. Auf diesen Mützen kann gelesen werden „Hispania rex dux,“ sowie die Zahlen 1560, 1565, 1664 und 1665. Herr Denner hat nun die alten Mützen dem Rgl. Münzkabinett zur Verfügung gestellt.

* Aus Bayern. Eine unerhörte Leichenschändung wurde vor kurzem in dem oberbayerischen Städtchen Laufen bei Freilassing verübt. Einer der dortigen Totengräber wurde dieser Tage plötzlich aus dem Dienst entlassen und gegen ihn strafrechtliche Untersuchung eingeleitet unter der Beschuldigung an einer Leiche eine laum glaubliche Schändung vorgenommen zu haben. Der Mann hatte ein Grab für eine Frauenleiche zu graben. Bei der Eintragung durch die Geistlichkeit stellte sich aber heraus, daß die Grube zu klein war. Trotzdem ging die Zeremonie vor sich, nach deren Beendigung der Totengräber das Grab genügend erweitert sollte. Um sich diese Arbeit zu sparen, haßte der Mann zuerst den Sarg ab und verlegte durch Würgen der Leiche den Totensack in die Erde zu bringen. Als auch dies noch nicht half, griff der Totengräber nach einem Spaten und hieb der Leiche den Kopf ab, um sie dann in die Grube zu werfen, die er schnell zukaufte! Nur durch Zufall kam der grauenhafte Vorgang ans Tageslicht; der Mann wurde sofort vom Dienst suspendiert und von der Staatsanwaltschaft umgehend die Untersuchung angründet.

* Heiligenwald, (Eier). Rätselhafter Mord. Ende November v. J. wurde in dem nahgelegenen Walde eine Leiche gefunden, die als die des vielberühmten und eifrig gesuchten Raubjägers Drehtler, der aus dem Zuchthause entpflanzt war und die ganze Umgebung ansaher machte, rekonstruiert wurde. Es lag offenbar ein Mord vor. Jetzt ist nun festgestellt, daß Drehtler häufig bei zwei Familien zu Mechweiler verkehrte, um sich dort gegen je wöchentliche Zahlung Lebensmittel zu beschaffen. Eines Tages gab Drehtler ein 20 Markstück hin, worauf ihm nichts herausgegeben wurde, wie er beunruhigt konnte. Hierüber entstand zwischen dem Viehbefehlshaber Streit, der dazu führte, daß diese beiden Drehtler in seinem Waldbesteck aufsuchten und ermordeten. Wie eine alte Frau, die mit ihrer Tochter am Waldesum Schmitzer gestanden hat, ausjagte, brachten die Wälder zahlreiche Goldstücke mit, die sie dem ermordeten Drehtler ebenfalls abgenommen hatten, woraus man schließt, daß Drehtler eine erhebliche Summe Geldes bei sich geführt habe.

* Drepaußen. In zehn Jahren achtzehn Kinder! Neunmal von Zwillingen entbunden wurde während ihrer zehnjährigen Ehe eine Arbeiterfrau in Ulft — gewiß ein einzig dastehender Fall von Kinderreichtum. Diese Sprößlinge rekrutierten sich aus zehn Knaben und acht Mädchen, von denen ein einziges gestorben ist. Die übrigen sechzehn Kinder sind gesund und munter und werden prächtig. Im Juli dürfte Gevatter Storch wieder Visite abhaken.

* [Zenerverleumdung.] Die Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha, welche im Jahre 1821 auf Gegenseitigkeit errichtet ist, hat mit dem Jahre 1899 neun und siebenzig Jahre ihrer gemeinnützigen Thätigkeit vollendet. Im Jahre 1899 waren für 5535 726 600 M. (gegen 1898 mehr 207 384 800 M.) Versicherungen in Kraft. Die Prämienentnahme dieser Anzahl betrug im Jahre 1899: 17 267 259 M. 60 Pf. (gegen 1898 mehr 482 284 M. 10 Pf.) Von der Prämienentnahme wird in jedem Jahre derjenige Betrag, welcher nicht zur Bezahlung der Schäden und Verwaltungskosten, sowie für die Prämienreserve erforderlich ist, den Versicherten zurückgewährt. Nach dem jetzt veröffentlichten Rechnungsabschluss für das Jahr 1899 betrug dieser Betrag in der Höhe von 12 371 620 M., gleich 72% der eingezahlten Prämie. Im Durchschnitt der zwanzig Jahre von 1880 bis 1899 sind jährlich 74,13% der eingezahlten Prämien an Lebensversichernden Versicherten zurückverfallen.

Litterarisches. * Kein Weiler heute ohne Postkarten mehr. Unserer Medaillon liegen eine Anzahl von Ansichtskarten vor, die sämtlich von der königlichen Hofbuchdruckerei von Greiner und Pfeiffer in Stuttgart in Aquarell-Manier auf der Quadrapresse hergestellt sind. Diese Karten sind nicht künstlerisch ausgeführt, sondern effektvoller Farbewerklung, nach wirklichen Originalen namhafter Maler. Soweit uns bekannt, sind die Preise für Lieferung von Aufträgen mäßig.

* Konkurs-Eröffnungen. Eugen und Adolf Witzke, Witte zum Hüftentelber Hof, Cöhligen. Johannes Schmitt, Kaufmann, Oberensingen. Johann Lang, Bauer, Holzheim. Friedrich Kolb, Wirtschaft, Seltschhofen, Ste. Egidien. Karl Wittlinger, Kaufmann und dessen Ehefrau, Schramberg. Marie Schauser, Viehhändler Ehefrau, Unterjettingen. Michael Kehler, Fuhrer und dessen Ehefrau, Langenau.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 8. Rebiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Handel, Gewerbe & Landw. irrt Hof von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 22. Febr.

Trotz der neueren engl. Siegesbesprüche aus Südafrika hat die Londoner Börse noch ihre tiefe Not, um den Kurs der afrikanischen Goldminen zu halten, und der Geldstand hat deshalb weiter angekommen, wobei die leitenden Spekulationen wiewohl sich abzurückeln aufzuweisen, während vereinzelt Induktivwerte aufsteigen bei gütigen Lage des Kohlen- und Eisenmarktes erhebliche Kurssteigerungen erfahren konnten. An der schwachen Stimmung trugen auch die russ. Verkäufe zu einem ebenf. Vormarsch gegen Herat wesentlich bei. Der Privatdiskont lag in Berlin von 4% auf 4 1/2%. Auf den Getreidebörsen macht sich eine ziemlich maitte Stimmung geltend. Das Angebot ist überwiegen, namentlich aus Amerika, wo der Getreidepreistreibung wie schon früher einigemal, wiederholt in die Höhe gegangen zu sein scheint. Auf allen Börsenplätzen sind deshalb weiche Preise zu verzeichnen.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 29. Febr. Tabelle mit Spalten: Ochsen, Ferkeln, Kalben, Rinder, Schweine. Spalten: Schlachtgewicht, Schlachtwert, Fleischgewicht, Fleischwert, Knochen, Knochenwert, Fett, Fettwert, Haut, Hautwert, Blut, Blutwert, übrige, übriger Wert.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Samstag, den 24. Febr. (Matthiasfeieritag.) Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Stadtmr. Meyer, Sonntag, den 25. Febr. (Königs Geburtstag.) Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Dehn. Rößlin. Nachmittags 2 Uhr Vortrag des Missionar R. u. b über seine Missionsreisen in Polen und Rumänien. Heimgehen 7 Uhr abends. Stadtpf. Bud. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde: Stadtpf. Bud. Am Freitag abends 8 Uhr. Trauungen: Stadtpf. Bud. Das Kirchenjahr am Sonntag morgen ist für die Witwen- und Waisenkasse des W. Krügerbundes bestimmt.

Katholische Kirche in Badnang. Sonntag, den 25. Februar. Geburtsfest St. Margareten des Königs. 8 Uhr Messen in der hl. Kommunion. 1/10 Uhr Hochamt und Lesung. 2 Uhr Abendmahl. Beichtgelegenheit: Samstag von 3 Uhr und Sonntag von 7 Uhr an.

Gestorben: In Stuttgart: Mari. Maier, geb. Weiß, 87 J., Kaufmann. Emilie Hgelter, geb. Bogt, Apothekers Ww. — Anna Hgelter, geb. Niederhöfer, Oberammanns Gattin, Stuttgarter-Züulingen. Ratalie Kottg., geb. Göbelen, Ulm.

Wetter für Samstag den 24. Febr. Für Samstag und Sonntag ist fast ausnahmslos bewölkt und auch wieder zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neueste Nachrichten. Berlin, 23. Febr. Der Reichstagsabgeordnete Krulz ist gestern abend 11 Uhr gestorben. — Die Morgenblätter melden: Eine Verammlung der Arbeitgeber der Holzverarbeitungsindustrie Berlins beschloß gestern abend, heute abend ihre Arbeiter zu entlassen und die Betriebe zu schließen. Abdann wird die Gesamtzahl der Ausständigen bzw. Aussperrten 15 000 bis 18 000 betragen und die Gesamtarbeiterzahl umsoffen.

London, 23. Febr. Die Morgenblätter veröffentlichten folgendes Telegramm aus Kapstadt vom 22. d.: General Cronje bat um 24 Stunden Zeit zur Beerdigung der Toten. Es wurde ihm erwidert, er wüßte bis ans Ende kämpfen oder sich bedingungslos ergeben.

London, 23. Febr. Das Neuterische Bureau meldet unterm 20. d. aus Vaardegberg: Cronjes großartiger Kavalarisch von Wassersportlern, obgleich im Beginn erfolglos, wird doch, wie es nunmehr den Anschein bekommt, wahrscheinlich unheilvoll enden. Die Hauptmacht der Buren ist in einem von der britischen Artillerie beherrschten Bereich im Bette des Modderriver eingeschlossen. Die Borträge vom Sonntag gaben Zeugnis von der munitigen Haltung des auf dem Rückzug befindlichen Feindes, der, obgleich ermüdet und erschöpft, sich dennoch tapfer zeigte. Die Spitze der britischen Infanterie besetzte die Drift, und es gelang ihr, den Feind zu umzingeln, der durchweg mit ausgezeichneter Bravour kämpfte. Die Infanterie versuchte einen Angriff auf das Lager, der jedoch mißglückte. Einige Wagen der Buren gingen Feuer und ermöglichten der britischen Artillerie und Infanterie bis spät in die Nacht hinein ein suchbares Feuer in das Lager der Buren zu werfen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 30. Freitag, den 23. Februar 1900. Zweites Blatt.

Ia. Erdnußkuchen & Sesamkuchen

find wieder eingetroffen und empfiehlt solche billigst

E. Reutter a. Markt.

Ia. Ledertett, schwarz & gelb, offen und in Bücheln

bestes Wagenfett und Maschinenöl

empfeilt billigst

E. Reutter a. Markt.

Zu Konfirmationsgeschenken

empfeilt in großer, neu sortierter Auswahl

Gold- & Silberwaren

und versilberte Bestecke etc.

und sichere bei reellster Bedienung niederste Preise zu.

Adolf Stroß.

Thomazphosphat-Mehl, Nainit

empfeilt

Albert Bauer.

Ia. Erdnußkuchen & Sesamkuchen

in frischer Ware billigst bei

Albert Bauer.

Bur Feldsant

empfeilt

dreibl. Kleesamen ewigen Kleesamen

garantiert feidefrei

Zeeland. Leinsamen Königsberger Wicken Grassamen

Erbsen und Linsen

in saurer, feinstmöglicher Ware zu billigen Preisen.

Louis Höchel.

Das Beste für die Augen

Besteht seit 1820. Kölnisches Wasser. Besteht seit 1820.

von Ioh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.

Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt, ärztlich empfohlen bei entzündeten, schwachen Augen u. Gliedern (besonders wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes u. billigstes Parfüm. In Flac. à 40, 60 u. 100 g.

Alleinverkauf für: Badnang bei Conditor Paul Henninger. Murrhardt bei Wilh. Bofinger. Sulzbach bei G. Gelbing.

Gaildorf. Bauholz-Offert.

Auf unserem Sägewerk in Bröklingen, Station Gaildorf, wird jederzeit sauberer und trockenes

Bägholz

zu Staats- und Privatbauten nach Måße geschnitten, bei schnellster Bedienung und billigsten Preisen.

ppa. Gräfl. v. Pücker-Limpurg'sche Sägewerkverwaltung: Strenger, Rentamann (Telegramm-Adresse: Pücker'sches Oberamt Gaildorf. Telefon Nr. 6.)

30 Ztr. gutes Haferstroh und 70 Ztr. Dinkel- und Weizenstroh

sucht möglichst billig zu kaufen und recht gef. Offerten entgegen die Arbeiter-Colonie Erlach.

Mehrere Zwider

finden dauernde Beschäftigung bei

Febert & Pöner.

Eugen

nimmt in die Lehre

Georg Wegel, Gerber, Mühlstr. Nr. 11.

Eugen

nimmt in die Lehre

Geinrich Schäfer, Küfer, Großaspach.

Eugen

nimmt in die Lehre

Ludwig Klog, Möbelschreiner, Unterweihsach.

Eugen

nimmt in die Lehre

Schludenmaier, Schuhmacher, Unterweihsach.

Tüchtige Zwicker

finden auf Herren- und Damen-Arbeit bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der

Schuhfabrik Rood & Rosenthal.

Winnenden. Eines kräftigen

Eugen

nimmt ohne Lehrgeld in die Lehre auf Bäder Sträß.

Schuhmacherlehrling

findet gute Lehrstelle. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

Kessler Sect

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Montag, 26. Febr., morgens 9 Uhr

verkauft sich im Auftrag des Jakob Kuttler (Wirtshaus Weinthube) 1 vollständiges Bett samt Bettlade und Betttrost, sowie ein Arbeitsstischle im Auftrag

Hebelmeßer, Auctionär.

Eine schöne Wohnung

mit 3 bis 5 großen Zimmern und allem Zubehör hat sofort oder bis 1. April zu vermieten

H. Bayer, Schreiner.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern samt Zubehör hat im 1. Stock bis 1. April zu vermieten

H. Bayer, s. Bayer.



